

Stammdaten

Flussgebiet	Ems
Bearbeitungsgebiet	04 Leda-Jümme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Brake-Oldenburg Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	28,96
Gewässergröße [km²]	
Gewässertyp	Sandgeprägte Tieflandbäche (14)
Gewässerpriorität	5
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	Erheblich verändert
Zielerreichung 2015	nein

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

Chemie

Gesamtzustand	gut
Schwermetalle	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	
Pestizide	gut <= 0,5 UQN
Industr. Schadstoffe	gut
Andere Stoffe	gut
Überschr. Stoffe	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Ökologie

Zustand/Potential	schlecht (5)
Fische	unbefriedigend
Makrozoobenthos (Gesamt)	schlecht
Degradation	schlecht
Saprobie	unbefriedigend
Makrophyten / Phytobenthos ges.	schlecht
Makrophyten	schlecht
Diatomeen	unklassifiziert
Phytobenthos	unklassifiziert
Phytoplankton	unklassifiziert

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Allg. chem.-phys. Parameter	nicht eingehalten
Orientierungswert Überschreitung	Pgesamt Überschreitungen auch bei NH4N und TOC Messungen Bra: Übersch. bei O2, PO4-P, P-ges (BSB5, NH4-N, TOC) - Eingabe Neumann (alle Daten Jahresmittelwert 2007)

Hydromorphologie

Strukturklasse	I	II	III	IV	V	VI	VII
Übersichtsverfahren [%]	0	0	4	7	39	32	17

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie

Keine Synergien

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen basieren auf aktuellen Monitoringergebnissen. Einige Qualitätskomponenten sind seit 2009 ergänzend untersucht worden, so dass diese teilweise vom Zustand 2009 abweichen können.

Der Wasserkörper Aper Tief + NG Unterläufe ist begradigt, ausgebaut und teilweise eingetieft. Tideeinfluss ist vorhanden, der Tidehub ist mäßig. Der überwiegende Teil des WK ist eingedeicht. Ufergehölze fehlen. Teilweise fehlen Randstreifen und die Nutzung erfolgt bis an die Böschung. Daher sollte ein lichter standorttypischer Gehölzsaum entwickelt werden.

Der WK Aper Tief + NG Unterläufe ist stark verschlammt. Aus diesem Grund sollte die Einrichtung eines ausreichend breiten Gewässerrandstreifens erfolgen. Abschwemmungen von Sand und Feinsediment sollten, dort wo erforderlich, durch angepasste Bewirtschaft reduziert werden.

Da der überwiegende Teil des WK eingedeicht ist und der WK große strukturelle Defizite aufweist, sind Maßnahmen zur Auenentwicklung zu prüfen (Maßnahmengruppe 8). Der Augustfehner Kanal geht direkt durch das Stadtgebiet. Hier sind Maßnahmen zur Auenentwicklung nicht möglich.

Bei entsprechender Flächenverfügbarkeit sollte eine eigendynamische Entwicklung gefördert werden bzw. Laufverlängerungen (ggf. mit Rückverlegung von Deichen) geprüft werden. Ein Beispiel ist hierfür die erfolgte Rückdeichung am Aper Tief bei Hengstförde mit Schaffung einer durchströmten Aue (Schaffung z.B. von tidebeeinflussten Auengewässern, Röhricht, Ufergehölze). Eine weitere Rückdeichung erfolgt zur Zeit am Aper Tief bei Vreschen-Bokel.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

Guter ökologischer Zustand nicht erreicht	Maßnahmen zur Zielerreichung: <input style="width: 80%;" type="text" value="ja"/>	Maßnahmen zur Zielerhaltung: <input style="width: 80%;" type="text" value="nein"/>
---	---	--

1. Guter ökologischer Zustand erreicht

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Diffuse Quellen	2	Saprobie 4. Von flächenhaften Einträgen ist auszugehen, Nutzung im Einzugsgebiet Acker 32%; Wald 0% Grünland 59%; Siedlung 7%; Feuchtfläche 2%.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Diffuse Quellen	2	Von flächenhaften Einträgen ist auszugehen, Nutzung im Einzugsgebiet Acker 32%; Wald 0% Grünland 59%; Siedlung 7%; Feuchtfläche 2%.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	intensive landwirtschaftliche Nutzung	siehe Schritt 3
starke Strukturdefizite	5	Siehe Schritt 5	Siehe Schritt 5

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
04062	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Begradigt, ausgebaut und teilweise eingetieft. Der überwiegende Teil des WK ist eingedeicht.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	prüfen	
04062	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	prüfen	
04062	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	prüfen	
04062	Keine Ufergehölze	4		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	Entwicklung eines lichten standorttypischen Gehölzsaumes in MW Höhe (Strukturbildung durch Wurzeln). Im Uferbereich des Aper Tiefs sollten zudem Röhrichte entwickelt werden.
04062	Festsubstrat defizitär	3		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	prüfen	Aufgrund fehlender Gehölze auch kein Totholz; Einbau von Totholz nur sinnvoll, wenn bei Unterhaltung diese Strukturen nicht entnommen werden.
04062	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5	Teilweise fehlende Randstreifen und Nutzung bis an die Böschung. WK stark verschlammt.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	Gewässerrandstreifen entwickeln, insbesondere bei direkt angrenzender Ackernutzung. Abschwemmungen durch angepasste Ackerbewirtschaftung reduzieren.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
04062	Starke Abflussveränderungen	4	WK ist zum großen Teil eingedeicht. Ausuferungen sind eingeschränkt.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	Siehe MG 8 (Auenentwicklung)
04062	Aue beeinträchtigt	4	Der überwiegende Teil des WK ist eingedeicht. Teilweise fehlende Randstreifen und Nutzung bis an die Böschung.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferrehnen	prüfen	
04062	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	1		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	